



END POLIO NOW

STOPPT KINDERLÄHMUNG JETZT!
EINE HERAUSFORDERUNG – EIN ZIEL – EIN LOGO

WERTE ROTARISCHE FAMILIE,



Ausbildung ist die Grundlage jeden Wissens. Warum sage ich das belesenen Freundinnen und Freunden in unserem rotarischen Kreis? Ganz einfach, weil es mir anlässlich eines intensiven online-Ausbildungskurses bei Rotary International mehr als bewusst wurde: Wir schöpfen unser Potenzial an Wissen mitnichten aus.

Ich wurde von RI zu einem Training eingeladen, in welchem ich als End Polio Now Coordinator auch die Rolle eines Public Image Coordinators oder Regional Foundation Coordinators «spielen» musste. Mir gingen die Augen auf, als mir bewusst wurde, dass ich unsere entsprechenden Freundinnen und Freunde in den anderen Führungsrollen viel zu wenig kontaktiert hatte. Dadurch blieben wertvolle Kenntnisse und Möglichkeiten leider ungenutzt.

Jeder Funktionsträger als Einzelner versucht in seinem Fachgebiet mit voller Kraft sein Bestes zu geben. Dabei schwimmen wir allesamt – bewusst oder auch unbewusst – gegen den Strom. Das anzustrebende Ziel bleibt zwar immer sichtbar, kann aber kaum erreicht werden. Nur zusammen können wir unseren Zielen näher kommen. In Zukunft hilft nur eine aktive und ergebnisorientierte Zusammenarbeit – und Sie als Mitrotarierin und Mitrotarier sind hoffentlich mit im Boot!

Euer
Urs Herzog



AKTUELL

05/2021

ROTARY INTERNATIONAL DISTRIKTE

1800-1900, 1930-1950, 1980-2000

ROTARY UND DER KAMPF GEGEN POLIO

WAS MACHT UNS SO STARK?!

Die Antwort scheint einfach: Es ist unser aller Projekt, dem wir seit Jahren unsere Kraft und Aufmerksamkeit schenken. Doch es steckt noch mehr dahinter: Glücklicherweise konnte Rotary Ende der 1980er-Jahre kompetente Partner gewinnen, mit denen gemeinsam die Global Polio Eradication Initiative (GPEI) gegründet wurde. Die Partner arbeiten intensiv Hand in Hand, sonst wären wir nicht dort, wo wir aktuell sind: Bis Ende April gab es lediglich zwei akute Poliofälle, je einer in Afghanistan und Pakistan. Auch die Zahl der sogenannten Impfpolio ist stark rückläufig.

Es ist die gelungene Kommunikation, die uns immer weiter vorwärtstreibt. Sie motiviert uns zum Spenden, aber sie erzählt auch von den Menschen und ihren Schicksalen, etwa vom Anschlag auf drei Impfhelferinnen in Pakistan. Und sie bringt Erfolgsmeldungen wie die im letzten Jahr über ein Polio-freies Afrika.

Was ich aber eigentlich ansprechen möchte, ist die Kommunikation innerhalb von Rotary. Und diese, so meine ich, könnte deutlich besser werden. Die Kommunikation zwischen den verschiedenen Koordinatoren – für END POLIO NOW (EPNC), dem Rotary Koordinator (RC), dem Regional Rotary Foundation Chair (RRFC), dem Rotary Public Image Chair (RPIC) und dem Endowment/Major Gift Advisor (E/MGA) – muss richtig geplant werden. Alle fünf Koordinatoren müssten sich in regelmäßigen

Abständen treffen, um eine Strategie für ihren Distrikt festzulegen. Nur so wird es möglich sein, die Governors, die Assistant Governors und die Clubs über die notwendigen Maßnahmen bis zur vollständigen Ausrottung der Polio und den entsprechenden Finanzbedarf auf dem Laufenden zu halten. Unsere Länder sind bei weitem nicht die einzigen, bei denen diese Lücke wahrgenommen wurde. Sie klafft auch andernorts, wie ich anlässlich eines Online-Seminars durch RI im Austausch mit rotarischen Freundinnen und Freunden aus aller Welt erfahren konnte.

Bis jetzt standen die EPNC's immer ein bisschen abseits – das ändert sich ab Juli 2021 deutlich, denn nun werden wir (endlich) als vollwertige Mitglieder in den Kreis der Koordinatoren aufgenommen. Eigentlich erstaunlich,

Fortsetzung auf Seite 2



Foto: privat

Der Lohn der guten Tat:

Wer im vergangenen Oktober zum Welt-Polio-Tag beim Distrikt 1900 Tulpenzwiebeln bestellt hatte, wird in diesen Wochen eine blühende Pracht im Garten genießen können. 122.000 Zwiebeln waren verkauft worden – und ermöglichen dieselbe Zahl an Impfungen.

IMPRESSUM

End Polio Now – Aktuell wird herausgegeben vom Rotary Magazin und Past-Gov. Urs Herzog, RC Allschwil/Schweiz, Koordinator der Zonen 15 & 16 für die Kampagne PolioPlus
Redaktion: Matthias Schütt, c/o Rotary Verlags GmbH, Ferdinandstraße 25, 20095 Hamburg, Tel. 040-34 99 97-0; • Zuschriften an endpolionow@rotary.de
Gestaltung: Cäcilie Cichonski • Produktion: Rotary Verlags GmbH, Hamburg

AFRIKA

IMFPOLIO NOCH NICHT BESIEGT

Somalia am Horn von Afrika ist Poliofrei – offiziell zumindest. Diese Einschränkung verweist auf eine bittere Erfahrung, die den Verlauf der Kampagne gegen Kinderlähmung überschattet: Es reicht leider nicht, die wilden Polioviren zu besiegen. Das Prädikat „Polio-frei“, das zuletzt im vergangenen Sommer dem afrikanischen Kontinent zuerkannt wurde, verrät nicht die ganze Wahrheit. Denn auch in zertifizierten Ländern kann es neue Fälle von Kinderlähmung geben, die jedoch nicht von wilden Polioviren hervorgerufen werden, sondern infolge der Impfungen: Der orale Impfstoff wird mit lebendem Virenmaterial hergestellt, das durch Mutationen wieder infektiös und in Regionen mit niedrigem Impfniveau und unzureichenden sanitären Verhältnissen auf Menschen ohne Impfschutz übertragen werden kann.

So in Somalia: Die Übertragungskette bei wilden Polioviren ist lange unterbrochen – und doch musste das Land seit 2018 einer Doppelattacke durch diese Impfviren (*circulating vaccine-derived poliovirus* – cVDPV) standhalten, die zu mehreren Infektionen geführt hat. Immerhin konnte jetzt bestätigt werden, dass der eine Vorstoß durch die cVDPV-Variante vom Virentyp 3 abgewehrt wurde. Sieben Kinder waren durch cVDPV₃ gelähmt worden, das in zentralen und südlichen Landesteilen bei regelmäßigen Abwasserüberwachungen nachgewiesen wurde. Zuletzt im September 2018, sodass jetzt nach zweieinhalb Jahren diese Akte geschlossen werden kann.

Zur selben Zeit trat aber auch ein cVDPV₂-Ausbruch auf, entsprechende Viren werden im ganzen Land nachgewiesen. Sie sind aktuell weiter auf dem Vormarsch, wie die Global Polio Eradication Initiative (GPEI) meldet. Nicht nur in Somalia, sondern auch in anderen Ländern der Region. Deshalb kommt über die jetzt bestätigte Eindämmung des einen Virentyps nur bedingt Freude auf: Der Erfolg bestätigt die hohe Wirksamkeit von Impfungen, Abwassertests und Laborüberwachung. Er zeigt andererseits aber auch, dass die Gefahr von neuen Infektionen und der weiteren Ausbreitung der Viren noch keineswegs gebannt ist.

GPEI/ms

Fortsetzung von Seite 1

ist doch die Ausrottung der Kinderlähmung seit Jahren das Leuchtturmprojekt Rotarys.

Noch bleiben uns die letzten Meter bis zum Ziel... Ich denke dabei an den historischen Marathon-Lauf 490 vor Christus, als der Bote, der über den Sieg der Griechen über die Perser berichtete, am Ziel vor Erschöpfung zusammengebrochen sei. Wichtig ist doch, dass er durchgestanden hat – nicht aufzugeben war seine Devise, und so ging dieser Lauf in die Geschichte ein. Machen wir diese Legende auch zur unsrigen, mit dem feinen Unterschied, dass wir am Ziel nicht zusammenbrechen werden.

Unser Kampf war ja nicht der einzelner, sondern einer großen Gemeinschaft. Unsere Bemühungen gleichen mehr denen eines Stafettenlaufs, wo der Stab von Läuferin zu Läufer, von Generation zu Generation oder von Rotary zu Rotaract usw. mit einem klar definierten Ziel sicher weitergereicht wird. Damit wir unser hochgestecktes Ziel erreichen, braucht es Zusammenhalt und vor allem Zusammenarbeit (Kommunikation). Unser Team ist nur so stark

wie das schwächste Glied in unserer Staffel, ergo müssen wir alle Stärke zeigen und uns gemeinsam anstrengen, einen Fußabdruck in der Geschichte der Menschheit zu hinterlassen. Zum Team gehören aber auch Sie als Einzelkämpferin und Einzelkämpfer, denn ohne Sie, geschätzte Freunde, werden wir unserem Appell END POLIO NOW! nie gerecht werden.

Unseren Kindern, Groß- und Urgroßkindern bleiben ausreichende Herausforderungen, mit denen sie konfrontiert werden. Daher meine ich, dass die Wahl des siebten Schwerpunktthemas „Umwelt“ mit seinen reichen Facetten genau zum richtigen Zeitpunkt gekommen ist. Hier warten ganz eigene und vielfältig-große Herausforderungen.

Übrigens: Denken Sie daran, dass wir auch finanziell die Polio-Kampagne weiter tragen müssen: mit DDF-Mitteln des Distrikts, den vom Weltpräsidenten erbetenen Clubspenden und auch einem persönlichen Beitrag von 25 Euro als Gegenleistung für die unentgeltlich erhaltene Covid-Impfung. Urs Herzog

AUFRUF ZU MEHR IMPFGERECHTIGKEIT

Rund 50 von 135 Länder berichten laut einer aktuellen WHO-Umfrage von Unterbrechungen ihrer Routine-Impfprogramme aufgrund der Covid-19-Pandemie. Diese Verschiebung gefährde rund 228 Millionen Menschen, darunter viele Kinder, die derzeit keinen Schutz vor Masern, Gelbfieber und Kinderlähmung erhalten. Mehr als die Hälfte der 50 Länder liegt in Afrika. Das zeigt laut UNICEF die grundlegende Ungleichheit beim Zugang zu lebensrettenden Impfprogrammen.

Aus Anlass der diesjährigen Weltimpfwoche rufen die WHO, UNICEF und die Impfallianz GAVI deshalb zu globalen Anstrengungen auf, um den Zugang zu Impfprogrammen zu verbessern. Das ist besonders dringlich, weil die Situation sich schon vor Covid-19 verschlechtert habe. Aufgrund von Impflücken wurden zuletzt schwerwiegende Masernausbrüche aus der Demokratischen Republik Kongo, Pakistan und dem Jemen gemeldet. „Wir haben im Kampf gegen vermeidbare Kinderkrankheiten an Boden verloren“, sagt UNICEF-Exekutivdirektorin Henrietta Fore. UNICEF/ms

EINE WELT OHNE POLIO...

können wir nur erreichen, wenn wir weiterhin unser Hauptprojekt PolioPlus mit Spenden unterstützen.

WIE KÖNNEN WIR HELFEN?

Jeder Club wird gebeten, pro Jahr 1500 US-Dollar (ca. 1300 Euro) einzubringen – und die Distrikte jährlich 20 Prozent ihrer DDF-Mittel. Die Rotary Foundation bezuschusst DDF-Spenden **noch bis Juni** mit 100 Prozent. Mit der Bill & Melinda Gates Foundation, die alle Rotary-Spenden um 200 Prozent aufstockt, können wir unser Ziel erreichen: die Unterbrechung der Ansteckungskette auch in Afghanistan und Pakistan – und damit weltweit.

SPENDENKONTO: ROTARY DEUTSCHLAND GEMEINDIENST E.V.

Deutsche Bank AG, Düsseldorf • Konto-Nr. 0940 940 • BLZ 300 700 10

IBAN: DE56300700100094094000 • BIC: DEUTDEDD • Verwendungszweck: Polio

CLUBNUMMER NICHT

VERGESSEN!

BANKKONTO SCHWEIZ • Begünstigter: Verein Rotary Distriktskasse 1980, c/o Confiducia AG,

Postfach 212, 4127 Birsfelden, Vermerk: EndPolioNow

IBAN: CH68 8077 4000 0018 7151 6 • Bank des Begünstigten: Raiffeisenbank Birsig Genossenschaft

BANKKONTO ÖSTERREICH • Begünstigter: Rotary Projekt Verein SO 2324 • Raiffeisenbank für NÖ und

Wien • IBAN: AT 38 3200 0004 1165 7699 • Verwendungszweck: PolioPlus